

KTG-Fachgruppe „Nutzen der Kerntechnik“

Dr.Ludwig Lindner, Emslandstr.5 45770 Marl
Tel+Fax: 02365-35725 Ludwig_Lindner@t-online.de

Leserbriefinfos Nr.106 Marl, den 8.11.03
Informationen zu Energie, Wissenschaft und Technik

1. Wegen **Überalterung der Kraftwerke** sollte in **Europa** nach den Worten von EU-Energiekommissarin Loyola de Palacio " **alle 1 – 2 Wochen**" ein neues Kraftwerk gebaut werden. Wenn nichts unternommen werde, könnten in "4, 5 oder 6 Jahren" die Spielräume aufgezehrt sein. (TAM-News 6.11.03)
2. **Energiemangel wird nicht das Problem der nächsten 30 Jahre sein, wenn genug Kapital mobilisiert wird für ausreichende Investitionen.** Sie müßten deutlich höher liegen als in den letzten 30 Jahren. (Kernaussage des 1. "Investitions-Ausblicks" für die Branche von Claude Mandil, Geschäftsführender Direktor der Internationalen Energie-Agentur) (Handelsblatt, 5.11.03 S.15)
3. **Frankreich will** einen neuen Reaktor vom Typ **EPR** (European Pressurized Reactor) bauen , auch um früher als Finnland diese Referenzanlage zu betreiben. Die **deutschen Stromerzeuger**, die bisher 77 Mill € in das EPR-Projekt gesteckt haben, wurden **von ihren franz. Partnern zur Entscheidung über eine Baubeteiligung aufgefordert.** Premierminister **Raffarin** wird bereits **Anfang 2004 grünes Licht** für das Projekt geben, **½ Jahr später** soll dann ein **Standort in Frankreich ausgewählt** werden. Der EPR mit 1600 MW kostet rund 3 Mrd € , soll 10 % billigeren Strom als bisherige KKW liefern und 10 mal sicherer sein. (Lebri 104/4,103/2, 102/1 ,Berliner Zeitung 4.11., FR 5.11.03) M.Schroeren,Sprecher des **Bundesumweltministeriums: "die Bundesregierung könne deutsche Unternehmen nicht daran hindern sich auf das "Abenteuer EPR" einzulassen".** Kurt-Dieter **Grill**, CDU-Energieexperte: **deutsche Beteiligung** wäre positiv, um den **Anschluß an die Entwicklung in dieser Hochtechnologie zu halten.** "Deutsche Beteiligung an KKW in Frankreich sei **z.Z. kein Thema**, so ein EVU-Sprecher. Grundsätzlich werde **aber eine solche Beteiligung nicht ausgeschlossen** (dpa 4.11.03,Berl.Ztg.5.11.03))
4. Das **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)** bietet langfristige Investitionssicherheit und ist, **anders als staatliche Subventionen, nicht von der Kassenlage der öffentlichen Haushalte abhängig**", so Trittin. (BMU-Pressereferat, 7.Nov.2003.) Und **wir , die Stromkunden bezahlen diese Subvention ungefragt, also zwangsweise über den Strompreis** (Lindner)
5. **Clement und Trittin** haben sich **über das EEG geeinigt: WKA's, deren Produktivität unter 65% eines definierten Referenzwertes liegen, erhalten kein Geld mehr. Off-shore-Windparks sollen 12 Jahre lang 9,1 cts/kWh erhalten, Photovoltaikanlagen 43,4 cts/kWh. Stromintensive Betriebe** über 10 GWh/Jahr (= ca.1140 kWh/h) durchschnittlicher Stromverbrauch und 15 % igem Anteil der Stromkosten an der Wertschöpfung werden **auf Antrag von der Ökosteu**er befreit. Die Branche befürchtet, daß dennoch der **größte Teil der stromintensiven Industrie von der Härtefallregelung ausgeschlossen** bleibt. **Schon jetzt** klagen Branchen wie Glas, Papier, Nicht-Eisenmetalle und Chemie über **Mehrbelastungen von 300 Mill €/Jahr durch das EEG.** Die Kabinettsentscheidung soll im Dezember fallen, die Gesetzgebung soll im Mai 2004 beendet sein.(Welt 7.11., Handelsblatt 7.11., Pressemitt.BMU 5.11.03)
6. **E.ON und Vattenfall Europe fürchten Milliardenkosten aufgrund des geplanten Ausbaus der Windenergie.** Sie sind besonders betroffen, da ihre Versorgungsgebiete die Nord- und Ostseeküsten umfassen, wo die meisten WKA stehen. Nach einem Gutachten der TU Aachen betragen die **Kosten allein für den Netzausbau** in den nächsten Jahren für beide Unternehmen rund **1 Mrd €.** Dazu kommen Kosten für zusätzliche Kraftwerkskapazitäten, um Leistungsschwankungen auszugleichen (TAM-News 4.11.03)
7. Eines der **weltgrößten Bauprojekte (Athabasca Oil Sands Project)** hat in der kanad. Provinz Alberta nach 5 Jahren Bauzeit und 3,6 Mrd Euro Invest die **Produktion von Rohöl** aufgenommen. Dies ist das **1. Ölsandprojekt seit 25 Jahren.** (Erdöl Erdgas Kohle S.308, Sept.03)
8. "**Bundesregierung nimmt erstmals Abstand von dem Ziel, den CO2-Ausstoß bis 2005 gegenüber 1990 um 25 % zu senken.**" Dies sei das wesentliche Ergebnis einer Kleinen Anfrage (BT-Drucksache 15/1542) der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, erklärten Dr. Peter Paziorek MdB und Dagmar G. Wöhrl MdB (CDU/CSU-Bundestagsfraktion). **Realismus oder Schuß gegen die Kernkraftwerke?** (Lindner)
9. **Nach 1 Jahr Rot-Grün Nr.2** hat der **BUND** für Umwelt und Naturschutz Deutschland vor Rückschritten in der Umweltpolitik **gewarnt.** Schlüsselprojekte geraten zunehmend in **Mißkredit**(Lkw-Maut, weiterer Ausbau der Windenergie, Dosenpfand und Ökosteu.) <http://www.sonnenseite.com/fp/archiv/Akt-News/3951.php>

Übrigens: ein echter Windenergiefreund sollte auch beim Fliegen auf Wind zurückgreifen, also sollte die Bundesregierung den Bau von Segelflugzeugen subventionieren. (Saffert)

Lesen Sie auch www.energie-fakten.de , www.buerger-fuer-technik.de , www.klimaschutz-durch-kernenergie.de
Bankverbindung: KTG Nutz.d.Kerntechnik: Deutsche Bank Kto. Nr. 712-6600 BLZ 420 700 2